Vogelwild

Was für ein verrücktes Spiel heute Nachmittag. Ich weiß gar nicht auswendig, wann es das das letzte Mal in Bad Nauheim gegeben hat. 14 Tore in einem Spiel und 9 davon für uns. Dabei war Heilbronn sicherlich nicht soooo viel schlechter als der EC. Wenn ein Gästeteam 5 Tore erzielt, sollte so etwas in der Regel für einen Auswärtssieg reichen. Hat es aber nicht, weil Bad Nauheim glückliche Tore (wie das 1:0 durch Brandl), sehenswerte Tore (wie die präzis gezirkelten Tore von Dustin und Cody Sylvester) und geschenkte Tore (wie die beiden Emptynetter) erzielte.

Das Spiel begann zugegebenermaßen etwas zäh aus Nauheimer Sicht. Heilbronn war die ersten 5 bis 7 Minuten meines Erachtens besser drauf, erzielte aber keinen Treffer. Der fiel dann aus der spektakulären aber 100% glücklichen Pirouette von Max Brandl. So ein Schuss landet nicht alle Tage im Netz. Spätestens ab der Mitte des Spiels hatte man heute irgendwie das Gefühl, dass nicht wirklich etwas anbrennen würde, da nutzte auch die frühe taktische Auszeit mit Goalie-Austausch auf Gästeseite nichts. Dass der arme Neuling dann gleich kalt erwischt wurde, erheischt nicht unbedingt mein tiefes Mitgefühl. Aber was sich dann entwickelte war ein Spiel, dass man schon als "vogelwild" bezeichnen kann. Es ging hin und her; offensiv lief viel Sehenswertes zusammen doch kam es in der Abwehr auch immer wieder zu Uijuijui-Pässen. Auch die Heilbronner Tore waren sehenswert – das lässt sich nicht abstreiten. Ich weiß nicht, ob die 2. Hälfte des 2. Drittels den Trainern so dolle gefallen hat wie den Fans. Könnte mir gut vorstellen, dass beide Coaches in der Kabine einiges anzusprechen hatten.

Aber egal. Nauheim hat wieder einmal sein Heimstärkte eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Zusammen mit dem wichtigen - wenn auch etwas glücklichen - Auswärtssieg in Crimmitschau, war dies ein supererfolgreiches Wochenende und brachte Bad Nauheim bis auf einen Punkt an den Tabellenfünften Bietigheim heran, bei nunmehr 9 Punkten Vorsprung auf einen Pre-Playoff-Platz und 21 Punkten Vorsprung auf die Playdown-Ränge. Wir sind richtig gut dabei – so kann es weitergehen.

An Dienstag kommt es nun zum direkten Duell der beiden Mannschaften der Stunde: Dresden vs Nauheim. Das gibt sicherlich einen spannend Fight und Sprade TV wird sich über viel Buchungen aus der Wetterau freuen können. Drücken wir unseren Roten Teufel die Daumen, denn im Osten hängen für uns die Punkte meist recht hoch. Dennoch: diese Saison ist immer ALLES drin. Packen wir's an...

Euer

Teck

20. Januar 2019 © Copyright by Teck